

9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
09.04.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand: Marketingkampagne für die Jahre 2019-2021**

Aufgrund der inhaltlichen Verknüpfung wird der Tagesordnungspunkt 1+2 zusammengelegt. Herr Dr. Nowack berichtet über die Marketingkampagne, die für die kommenden drei Jahre angedacht ist und gibt einen Überblick über die Chronologie und die Akteure der Kampagne.

Die Agentur Pozzi7 entwickelte – nachdem sie im November 2018 den Ideenwettbewerb gewonnen hatte - eine sog. Corporate Identity mit den Designelementen Banderole, Dom-Silhouette sowie der Wortmarke „Speyer.Viel zu erleben“.

In Abstimmung mit dem Beirat für Tourismus und Stadtmarketing wurde dann der Maßnahmenkatalog verabschiedet, der eine Verstärkung der Online- und Social-Media-Aktivitäten (Google, Facebook und Instagram sowie Ads) umfasst. Ebenso ist der Relaunch der Internetseiten vorgesehen.

Auch die Gestaltung einer Anzeigenserie, die Großwerbebannerwerbung auf dem Festplatz und die Produktion von Image-Video-Clips mit sog. Testimonials sind geplant. Das Thema Aufkleber wird – so Herr Dr. Nowack – noch weiter erarbeitet werden.

Herr Zimmermann lobt die gelungenen Design-Vorlagen. Herr Popescu regt an, die Wortmarke farblich zu verstärken und die Worte „Speyer“ und „Leben“ mit einer Farbstufe zu unterlegen. Herr Doerr macht darauf aufmerksam, dass die Anfangsbuchstaben der Wortmarke in einer Linie stehen sollten. Zudem merkt er an, dass das Logo in den verschiedenen Ausführungen nicht einheitlich dargestellt ist.

Frau Hofmann erkundigt sich nach der Verbindlichkeit der Hauptfarbe „Blau“. Herr Dr. Nowack informiert, dass die Farbwahl im Beirat für Tourismus- und Stadtmarketing getroffen wurde, wobei eine flexible Handhabung angedacht sei.

Es folgt eine intensive Diskussion über die Notwendigkeit der frühzeitigen Einbindung der Speyerer Bürgerinnen und Bürger in die geplante Marketingkonzeption. Herr Dr. Nowack sieht insbesondere im Bereich der vorgesehenen Video-Clips die Möglichkeit die Marketingkampagne auf Speyerer und Gäste auszuweiten. Vorstellbar sei, hier auch bekannte Persönlichkeiten einzubinden.

Frau Oberbürgermeisterin Seiler dankt den Teilnehmern für die konstruktiven Anregungen.

9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
09.04.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand: Maßnahmenkatalog zur Marketingkampagne (Tischvorlage)**  
**Vorlage: 2909/2019**

Protokollierung siehe TOP 1;  
Keine Tischvorlage – nur eine Präsentation;

9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
09.04.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand:** **Welterbeantrag SchUM-Städte**  
[Vorlage: 2891/2019](#)

Herr Dr. Nowack informiert über den Stand des Welterbeantrags der SchUM-Städte Mainz, Worms und Speyer.

Der Antrag besteht aus einem sog. Nominierungsdossier, das die wissenschaftliche und denkmalpflegerische Begründung darlegt sowie aus einem Managementplan, der darauf abzielt, den Schutz der nominierten Welterbestätte zu sichern. Darüber hinaus enthält er Maßnahmen und Strategien zur Vermittlung der Stätten sowie Konzepte zur nachhaltigen touristischen Erschließung.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen in Englisch müssen im August 2019 dem Kultusministerium übermittelt sein, Ende September 2019 müssen die Unterlagen dem UNESCO-Welterbezentrum in Paris vorliegen. Bis zum Mai 2020 wird der Antrag durch Experten der ICOMOS geprüft. Im Rahmen der Prüfung werden die Experten im Sommer/Herbst 2020 auch nach Speyer kommen. Im Juni/Juli 2021 entscheidet das Welterbekomitee über die Aufnahme der SchUM-Stätten in die Liste des UNESCO-Welterbes.

Frau Seiler ergänzt, dass der SchUM-Verein durch anteilige Finanzierungen der Städte in Höhe von 30.000 Euro getragen wird. Nach Anerkennung der SchUM-Stätte sei mit weiteren – aktuell noch nicht bezifferbaren Kosten – für Büro und Personal zu rechnen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing diskutieren die positiven Effekte, die bereits durch den mehrjährigen Bewerbungsprozess entstanden sind. Frau Seiler unterstreicht, dass die Auszeichnung UNESCO-Welterbe auch von den Speyerern geteilt werden sollte und daher verschiedene Veranstaltungsformate – auch in Kooperation mit den Städten Mainz und Worms - angedacht sind, um die Akzeptanz weiter zu steigern.

Frau Oberbürgermeisterin Seiler bittet die Teilnehmer des Ausschusses der Beschlussempfehlung der Verwaltung zu folgen und die SchUM-Bewerbung zu befürworten.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing sprechen sich einstimmig (CDU (4), SPD (3), B90/Grüne (2), BGS (1), Die Linke (1)) für die SchUM-Bewerbung aus.

9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
09.04.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand: Vorläufige Touristische Bilanz der Saison 2018**  
**[Vorlage: 2908/2019](#)**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing wurde die Vorlage übersandt. Frau Münch-Weinmann erkundigt sich nach dem Trend zu kurzfristigen Buchungen. Frau Nitsche bestätigt, dass Kurzurlaube und Tagesbesuche zunehmend wetterabhängig angetreten werden und daher bundesweit der Trend zu kurzfristigen Buchungen zunimmt.

Frau Münch-Weinmann fragt nach, welche Konsequenzen und Maßnahmen bei heißen Sommern angedacht sind. Frau Nitsche verweist auf die hohe Zahl an kostenfreie Stornos, die durch das Niedrigwasser im Sommer 2018 entstanden sind und dass diese rund 600 Vorgänge natürlich mit erheblichem Mehraufwand verbunden sind. Alle diese Buchungen sind doppelt zu bearbeiten und dadurch sehr personalintensiv.

Um den Gästen an heißen Sommertagen Abkühlung zu sichern, wird von den Gästeführern ein Routenverlauf gewählt, der Schattenplätze und Brunnen sowie Sitzmöglichkeiten bietet. Die Tourist-Information hält einen Wasserspender für Besucher vor.

9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
09.04.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand: Verschiedenes**

Frau Seiler skizziert den Antrag der BGS, sog. Selfi-Points an verschiedenen Standorten, möglichst im Umfeld bekannter Sehenswürdigkeiten zu installieren. Die Standortwahl solle sich an besonderen – aus fotografischer Sicht - einzigartigen Punkten orientieren.

Es folgt eine intensive Diskussion über die Vor- und Nachteile von Selfis und Selfi-Points. Frau Oberbürgermeisterin Seiler schlägt vor, bis zur kommenden Sitzung einen Vorschlag zu 3-4 Selfi-Points zu unterbreiten, der sowohl die Standortwahl, die Gestaltung als auch die Art der Markierung umfasst.

Frau Münch-Weinmann erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum „Tor zur Pfalz“. Frau Oberbürgermeisterin Seiler berichtet von Gesprächen mit der LBB und der ADD. Aktuell werde von der Verwaltung ein Vorschlag erarbeitet, der eine Nutzung in öffentlichem Interesse vorsehe, da dieses öffentliche Interesse Voraussetzung für den Kauf darstelle. Die Vorlage werde dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Es folgt eine Diskussion über mögliche Nutzungen des Gebäudes.

9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
09.04.2019

9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing 09.04.2019 **Stefanie  
Seiler**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das  
Gesamtdokument!